



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

369 (12.8.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282030](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282030)

Freude und Dank in diesen 14 Tagen zum Kraftwagen...

Hitlerfreudigen Kampfbanner



DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernspr.-Zentral-Nr. 35421. Das 'Hitlerfreudigen Kampfbanner'...

Früh-Ausgabe A 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 369 Donnerstag, 12. August 1937

Gemeine Volksfront-Angriffe gegen Italien

Kindische Reibereien am Imperium / „Annäherung“ mit Presseheke

Manöveraufgabe: Krieg mit Italien / Fallschirmabspringer als Stoßtrupp an der Grenze

Der politische Tag

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Ferien, aber alarmbereit

Ueber die Durchführung der von dem tschechoslowakischen Ministerpräsidenten Dr. Hodza...

Obwohl die italienische Presse in der letzten Zeit den dunklen Anspielungen der Volksfront...

scheidenes Gegenstück durch die großen Manöver der französischen Wehrmacht in Südfrankreich...

Im diplomatischen Spiel herrscht „große Pause“. Vor allem in den demokratisch regierten Ländern...

Drummond noch nicht im Urlaub

Eine neue Unterredung zwischen dem englischen Botschafter in Rom, Sir Eric Drummond...

„Taifun“ hat es geschafft

Die „liegende Lawine“ bewältigte 6500 km in zwei Tagen

DNB Berlin, 11. August.

Das Messerschmitt-Flugzeug „Taifun“ ist nach seinem zweitägigen Europa-Rundflug...

tor v. Berthel von den Bayerischen Flugzeugwerken...

Das deutsche Messerschmitt-Flugzeug startete am Mittwochfrüh 5 Uhr zum zweiten Teil seines Fluges...

Nach dem zweitägigen Europaflug der Messerschmitt-Maschine „Taifun“ kann die deutsche Luftfahrt wieder auf eine stolze Leistung...

Feldgraue Gespenster geistern

Das Londoner Hetzblatt „Daily Herald“ wird veräppelt

DNB Berlin, 11. August.

Unter der Überschrift „Feldgraue Gespenster“ glossiert der „Angriff“ eine neue Schauermeldung des „Daily Herald“. Wie verschwommen die Grenzen zwischen Journalistik und Detektiv-Schriftsteller in der englischen Presse sind“ schreibt der „Angriff“, „beweist das englische Hetzblatt, das wie wir schon erfahren, sich von seinem rasenden Reporter aus Gibraltar folgende Räuberpistole melden läßt:

Deutsche Infanteristen — mit Stahlhelm, Seitengewehr, Modell 98, und was sonst noch zum deutschen Infanteristen gehört, bewaffnet, führten vor der spanischen Bank in Algeciras vor. Wie in den tiefsten Träumen eines amerikanischen Gangstertavitäts befehlten sie nach Väterliche zuerst einmal sämtliche Ausgänge der Bank mit MG-Schüssen, bevor sie daran gingen, die Bank ihrer Silbervorräte zu entleeren. Die ruchlose Tat — meldet „Daily Herald“ — blieb nicht unbeobachtet. Eine Gruppe von Carlisten, die Zeuge des Vorfalles waren, protestierte lebhaft, was ihnen allerdings wenig nützte, da sich die Soldaten mit ihrem Vandalentum wieder ungestraft auf die Beine machten. Nicht genug damit erschien jetzt noch eine Gruppe von Faschisten — die nicht fehlen durften, wo es eine Schandtat gab — verhafteten die Carlisten, deren Kameraden sich zum Zeichen des Protestes in ihre Kaserne einschlossen.“

„Ueber diese neue deutsche Schandtat“, fährt

der „Angriff“ fort, herrscht in spanischen Kreisen allgemein nur eine Stimme. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, ist der deutsche Anschlag nur das harmlose Vorspiel zu einer geplanten Aktion, die in den nächsten Tagen in Algeciras abrollen wird. Die vereinigten deutschen Mittelmeer-Streitkräfte zusätzlich der deutschen Invasionsarmee in Marokko, deren Zahl das „Deuere“ auf etwa eine halbe Million einschätzt, werden in Algeciras zu einem großen Sommermanöver zusammengezogen, das als deutsche Antwort auf die südfrenzösische Militärmanöver gedacht ist. Dabei werden die deutschen Krupp-Kanonen, die als Milchwagen getarnt gegenüber von Gibraltar eingebaut sind, natürlich ein gewichtiges Wort mit sprechen.

Gleichzeitig ist eine großzügige Sättigungsaktion des deutschen Rohstoffmarktes — die mit dem Silberraub ihren Anfang nahm — vorgesehen. Das Hemd der Königin Isabella soll nach Deutschland gebracht und dort zu Zellwolle verarbeitet werden, die Diamanten des spanischen Kronschatzes werden aufgespalten und als Beleg der Erdölbohrer verwendet, die in nächster Zeit vom Reich in Nordmarokko aufgerichtet werden. Außerdem ist geplant, die gesamte Bevölkerung in und um Algeciras von deutschen Militärbarbieren kahlsheren zu lassen, um ihre Haare zur Fällung deutscher Kunststrohhalmstrahlen zu benutzen. Ueber weitere Pläne der Reichsregierung in Algeciras verweisen wir auf den Roman des nach seinem Tode noch produktiven Edgar Wallace: „Das feldgraue Gespenst in der Redaktion der „Daily Herald“.“

Japanische Kreuzer vor Hongkiu

Das Konsular-Korps Schanghai sucht zu vermitteln

(Eigener Dienst des „Hakenkreuzbanner“)

Schanghai, 11. August.

Die Lage in Schanghai hat sich am Mittwochvormittag weiter zugespitzt. Viele Anzeichen deuten darauf hin, daß die Krise den Höhepunkt erreichen wird.

20 japanische Kriegsschiffe, nämlich zwei Kreuzer und 18 Zerstörer (Teile des ersten Geschwaders) sind am Mittwochvormittag in Schanghai eingetroffen und ankern vor Hongkiu, dem von Japanern bewohnten Viertel der internationalen Niederlassung. Bei der Vorbefahrt an den Forts von Wusung, 20 Kilometer vor Schanghai, hatten die Kriegsschiffe zum Scherz klargemacht, da sie anscheinend mit einer Belagerung von den Forts her rechneten. Von den Kreuzern und einigen Zerstörern wurden Matrosen und Seefoldaten zur Verstärkung der japanischen Garnison an Land gesetzt.

In den japanischen Kasernen nördlich der Niederlassung liegen die japanischen Truppen

in Alarmbereitschaft, während die Wachen und Patrouillen in Hongkiu weiter verstärkt worden sind. In japanischen Kreisen wird erklärt, das japanische Oberkommando sei entschlossen, die im Anschluß an den Zwischenfall beim Hungjao formulierten japanischen Forderungen unter allen Umständen durchzusetzen.

Das Konsular-Korps unter Führung des norwegischen Generalkonsuls als Vorden des Korps hat an den chinesischen Bürgermeister sowie an den japanischen Generalkonsul einen gleichlautenden Brief gerichtet, in dem die Hoffnung ausgesprochen wird, daß im Falle von Feindseligkeiten die Neutralität Schanghai von beiden Seiten geachtet würde.

Von chinesischer Seite wird gemeldet, daß 700 Japaner unter dem Schutz von 20 Feldgeschützen am Mittwochmorgen bei Touluchen den Kaiserkanal überschritten und in südlicher Richtung vordrangen. Die chinesischen Truppen sollen den Vorstoß aufgefangen haben.

Wer ist teilnahmeberechtigt?

an den Veranstaltungen des 8./9. November?

München, 11. Aug. (Eig. Meld.)

Die Reichspressestelle der NSDAP gibt folgende Bekanntmachung des Reichstagspräsidenten Christian Weber zum 8./9. November wieder:

Alle bisher ausgegebenen Karten für die Teilnahme an der Veranstaltung des 8. November im Bürgerbräueller und dem Erinnerungsmarsch am 9. November verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Dene Parteigenossen, die an der nationalen Erhebung im Jahre 1923 als Mitglieder der NSDAP, der Reichskriegsflagge oder des Bundes Oberland tätigen Anteil genommen haben und

50 Pf. die große Tube, 25 Pf. die kleine Tube.



Und dabei so gründliche Reinigungskraft, frischer, angenehmer Geschmack u. Schonung ihres Zahnschmelzes.

nicht Inhaber des Blutordens sind, sollen zwecks Ausfüllung des nun für alle Jahre gültigen neuen Ausweises die folgenden erschienenen neuen Richtlinien anfordern.

Die Ausgabe der Richtlinien erfolgt nur, wenn dem schriftlich einzureichenden Gesuch eine Bestätigung der zuständigen Parteidiensstelle beiliegt, aus der ersichtlich ist, daß der Gesuchsteller Mitglied der Partei oder einer ihrer Gliederungen (NSDAP, SA, SS, NSKK) ist. Die Anträge und Bestätigungen sind sofort an die Geschäftsstelle des Ausschusses für den 9. November 1923, München, Residenz-Kaiserhof, einzureichen. Gesuche, die nach dem 1. September 1937 eingereicht werden, werden nicht mehr erledigt.

In Kürze

Der Erfinder des bedeutenden Werkstoffes Duraluminium, Dr.-Ing. e. h. Alfred Wilm, ist in diesen Tagen auf seinem Bergeshof im Riesengebirge einem Herzschlag erlegen.

In der geschäftlichen Sitzung der Homöopathischen Liga wurde beschlossen, die Tagungen alljährlich in einem anderen Land durchzuführen. Zum nächsten Tagungsort wurde Monte-Carlo bestimmt.

Die Ortsgruppe Abdis Akeba der NSDAP, deren Heim unter den Folgen des italienisch-abessinischen Krieges stark gelitten hatte, hat sich ihr Haus nunmehr wieder hergestellt. Die Parteigenossen haben die Gelegenheit benützt, um einen Umbau vorzunehmen, so daß nunmehr auch ein freundlicher, genügend großer Versammlungsraum zur Verfügung steht.

Mussolini hat am Mittwochmorgen unter neuen, jubelnden Rundgebungen der Bevölkerung Messina verlassen und fuhr im Sonderzug nach Acireale. Von dort aus unternahm er auf der neuerbauten Straße einen Ausflug auf den Ätna. Die Fahrt Mussolinis entlang der Küste gestaltete sich zu einem neuen Triumphzug.

Nachdem die Verhandlungen um die von den Pariser Autodroschkenfahrern abgelehnte Fahrpreiserhöhung gescheitert sind, führen die Pariser Autodroschken am Mittwoch nur zu einem ganz geringen Teil aus. Von 21 Autodroschkenbetriebern, die 1270 Wagen haben, waren nur 234 Wagen im Verkehr.

Die Bank von Portugal hat den Diszontsatz von 4% auf 4 v. H. herabgesetzt. Der Satz von 4 1/2 v. H. war seit Anfang Mai vorigen Jahres in Kraft.



Deutsche Wertarbeit in Lettland

Die alte Eisenbrücke über die Düna in Riga wird zur Zeit erneuert. Die Baubarbeiten, von deren gegenwärtigem Stand unser Bild berichtet, wurden einer deutschen Firma übertragen.



Studenten trainieren für die VII. Akademischen Weltspiele

Seilhüften als Lockerungsübung in dem Schulungs- und Ausleselager der Reichsstudentenführung in Neu-Strelitz (Mecklenburg). Hier befinden sich gegenwärtig 300 deutsche Studenten, die sich für die VII. Akademischen Weltspiele (21.—29. August in Paris) vorbereiten.



Zu den Kämpfen in Nordchina

Chinesische Flüchtlinge suchen in der internationalen Niederlassung von Tientsin Schutz vor den Wirren des Krieges



Große Manöver der englischen Luftstreitkräfte über London

Mit Gasmasken ausgerüstete Mannschaften tragen Bomben zu den Flugzeugen. Rund 400 Flugzeuge aller Gattungen nahmen an dem bisher umfangreichsten Luftmanöver Englands teil.

Nach den ersten „Kerwe“!

Kann sind auch die ersten Mannheimer Vor-
erklärungen zu Ende, die am Sonntag so
riehigen Betrieb gebracht haben und die am
Montag und Dienstag fortgesetzt wurden. Auf-
fallenderweise war am Montag der Betrieb in
Waldhof wesentlich härter als in Häfer-



tel, da offenbar die Tanzlustigen eine größere
Verliebe für Waldhof hatten. In Käferal
machte es sich immerhin bemerkbar, daß man
mitten in der Ernte steht, an der die meisten
Einwohner beteiligt sind.

Der Abraus am Dienstag tobte sich vor
allen auf den Kerweplätzen aus, wo nochmals
die Karussells, Schiffschaukeln und andere
Bergnügungsstätten in Betrieb waren und wo
die verschiedensten Buden für Unterhaltung
oder Erfrischung sorgten. In Waldhof gab es
sogar nochmals Gelegenheit zum Tanz, denn
im Gesellschaftshaus Brühl wurde der schon
traditionell gewordene Kirchweih-Hausball ab-
gehalten. Die Hauskapelle sorgte dafür, daß die
Tanzlustigen zu ihrem Recht kamen und so
waren die besten Vorbereitungen für ein Ge-
lingen des Abends geschaffen. In den Tanz-
pausen unterhielt René Kamuff die Gäste mit
Fäher Alterlei, während der Damenimitator
Wesiel Schneider die Vacher auf seine Seite zog
und manchen Zweifel aufkommen ließ, bis er
endlich die Maske löste. Mit Liedern für
Luzer erfreute Emil Bucher aus dem Land-
häuser-Quartett.

An alle Säger der Stadt Mannheim

Am Freitag, den 13. d. M. feiern die aus-
landsdeutschen Säger aus dem Banat im
Friedrichspark einen Heimat- und Volkstums-
abend.

Die Mannheimer Säger werden hiermit er-
neut gebeten, durch zahlreichen Besuch ihre
Verbundenheit mit unseren auslandsdeutschen
Sägerkameraden zu bekunden.

Reichsfestspiele Heidelberg 1937

Wegen des großen Andrangs abendlich an
der Kasse empfiehlt es sich, die Eintrittskarten
in den Vorverkaufsstellen zu lösen: Stadttheater
Heidelberg, Theaterstraße 6, Ruf 5689; 10-13
und 15-18 Uhr. Stadt. Konzertzentrale, Leo-
poldstraße 2, Ruf 5548; 8-18.30 Uhr, sowie alle
NSDAP-Reisebüros.

Auflösung logenähnlicher Organisationen

Auf Grund der Verordnung des Reichsprä-
sidenten zum Schutze von Volk und Staat hat
der Reichsführer SS und Chef der Deutschen
Polizei eine Reihe von Freimaurerlogen-
ähnlichen Organisationen aufgelöst,
soweit sie sich nicht bereits früher freiwillig
aufgelöst haben. Die Liste umfaßt 27 solcher
Organisationen, darunter u. a. die internationale
Arbeiterfreimaurerloge Hamburg, und den
Arbeiterfreimaurerbund Dresden, ferner eine
große Zahl theosophischer Gesellschaften
mit ihren Untergliederungen. Eine spätere
Erklärung des Reichspräsidenten hat sich der Reichs-
führer SS vorbehalten. Die Fortführung und
Neugründung dieser sowie die Gründung ge-
stärkter Nachfolgeorganisationen wird verbo-
ten. Gleichzeitig wird auf Grund des Gesetzes
über die Einziehung volks- und staatsfeind-
lichen Vermögens festgestellt, daß das Vermö-
gen dieser Organisationen zur Förderung volks-
und staatsfeindlicher Bestrebungen gebraucht
worden oder bestimmt gewesen sei.

in Bonn

se Besuchen an
aus dem Bonn
Stadt habe ab
ler aus der we
rundfahrt mit
den der Stadt
20 Uhr vertin
arten die in
Bonner Pagan
Reichshauptst
gründungsbo
er allem ober
und selbst, da
sten fürmlich
derrn einen
smännlicher

in M d m e r d e t t
Reichspole
gesunden.
Buchler sei
erhaupt em
en Hundert
abstände um
taufst waren
Aufklärung
der.

Mit 31 Strahlrohren gegen das Großfeuer

Sämtliche verfügbaren Wehren bekämpften den Großbrand im Mühlauhafen / Erheblicher Sachschaden

Als am Mittwochnachmittag um 12.33 Uhr die
Feuerlöschpolizei nach der Werfthallenstraße 26
gerufen wurde, konnte man noch nicht ahnen,
welchen Umfang das zu bekämpfende Feuer
aufzuweisen hatte. Der erste Blick auf die bren-
nende Lagerhalle genügte jedoch für Baurat
Rargl, der sofort bei seiner Ankunft an der
Brandstelle Alarmrufe „Großfeuer“ durchgeben
und das Hafenseuerlöschboot anfordern ließ.
Wenige Minuten später gingen weitere Alarme
durch, weil das Feuer schon solche Ausmaße an-
genommen hatte, daß man nur mit dem Einsatz
umfangreicher Löschmittel eine Aussicht auf
Erfolg haben konnte.

Augenblicklich weiß man noch nicht, was die
Ursache des Großfeuers war, das während der
Mittagsstunde ausbrach, als sich niemand in
der Halle aufhielt. Die Lagerhalle, die Eigen-
tum der zum Fendel-Konzern gehörenden
Badischen Aktien-Gesellschaft für Abenschiff-
fahr und Zentralsporthafen ist, liegt am Mühlau-
hafen, unmittelbar an der Einmündung des
Mühlauhafens in den Rhein. Während der
Fendel-Konzern nur das nördliche Drittel der
Halle zum Lagern von Erzfahnen für den
Schiffsbetrieb benötigt, sind die übrigen Teile
zur Einlagerung von Tabak vermietet
worden. In der Mitte der Halle scheint nun
der eigentliche Brandherd zu liegen, denn
hier wütete das Feuer am härtesten.

Vereinter Angriff der Feuerwehren

Beobachtet wurde zunächst nur, wie aus den
mittleren Fenstern des Obergeschosses ein leicht-
er weißer Qualm drana, der sich aber sehr
rasch zu einer gewaltigen Rauchwolke verhärtete.
Als die Feuerlöschpolizei an der Brandstelle
eintraf, drängten aus allen Fenstern dicke
Rauchwolken, die erkennen ließen, daß sich das
Feuer auf eine große Ebene innerhalb der Halle
durchgebrochen hatte. Zur Zeit des Brandaus-
bruchs befand sich niemand in der Lagerhalle —
ja es war sogar sehr schwer für die Feuerweh-
reute, sich den Zugang zu erkämpfen, da die
eisernen Tore verschlossen gehalten wur-
den und die Schlüssel sich unter Schlüssel-
befanden.

Nach und nach trafen die weiteren alarmier-
ten Wehren an der Brandstelle ein. Vor allem
waren dann sämtliche drei Löschzüge der
Mannheimer Berufsfeuerwehr beisam-
men, und dazu kam die Feuerlöschpoli-
zei von Ludwigshafen, die Freiwillige
Feuerwehr der Zellstofffabrik Wald-
hof, ein Zug der Freiwilligen Feuerwehr
Mannheim, das Hafenseuerlöschboot, weitere
Dampfer, die mit Feuerlöschpumpen versehen
waren.

10 000 Liter Wasser in der Minute

Die von den Motorspritzen angeforderten Was-
sermengen waren im Anfang im Verhältnis
zum Umfang des Feuers recht gering. Erst als
das Hafenseuerlöschboot eintraf, das mit einer
Minutenleistung von 6000 Liter aufwarten konnte,
und als man noch zwei Motorspritzen anlegte,
die Wasser aus dem Mühlauhafensumpfen,
konnte das Feuer wirksam bekämpft werden.
Von allen Seiten ergossen sich Wassermassen in
das brennende Gebäude, und die ganze Arbeit
war darauf gerichtet, ein Durchbrechen des
Feuers in das untere Geschoss und ein Ueber-
greifen auf die Fendel-Lager zu verhindern.
31 Strahlrohre schleuderten schließlich das Was-
ser auf den Brandherd, und nicht weniger als
10 000 Liter Wasser entströmten in jeder Minute
diesen Strahlrohren.

Angriff von drei Fronten

Während die Feuerlöschpolizei Ludwigshafen
mit der Mannheimer Feuerlöschpolizei
vom Rodschluel der Lagerhalle aus angriff,
arbeitete die Zellstoff-Feuerwehr auf dem Dach.
Die Bekämpfung von der Wasserseite hatte vor
allem das Hafenseuerlöschboot übernommen, das sich
bei dieser Gelegenheit abnehmend bewährte und
das eine wertvolle Unterstützung bei dem Lösch-
angriff brachte. Auch die „Mühlau“, die Vor-



Ans allen Fenstern drangen bei Eintreffen der Löschzüge dicke Rauchwolken aus der Lagerhalle, und durch alle Fenster mußte man die unsichtbaren, im Innern der Halle wütenden Flammen bekämpfen. Die in dem dort lagernden Tabak reiche Nahrung fanden.

gängerin des Hafenseuerlöschbootes, und andere
Dampfer hatten Schlauchleitungen an ihre
Pumpen angeschlossen und schafften Wasser in
die Höhe. Schließlich war die ganze Lagerhalle
umstellt und in allen Öffnungen ergossen sich
die Wassermassen in den Brandherd.
Da es zur raschen Niederrinnung des Feuers
wünschenswert gewesen wäre, noch mehr
Leitern zu besitzen und sämtliche verfügbaren
Feuerwehreinheiten bereits eingesetzt waren,
forderte man von der Karlsruhe'her Feuer-
wehrrätefabrik eine Leiter an, die auch sofort
in Marsch gesetzt wurde. Beim Eintreffen der
Karlsruher Leiter, wurde diese unmittelbar zur
Bekämpfung des Feuers nicht mehr benötigt,
doch ließ man sie als Bereitschaft in der
Hauptfeuerwache stehen, bis die am Brandherd
benötigten Feuerwehrrätefahrzeuge wieder ein-
gesetzt waren.

„Hauptgefahr beseitigt“

In tadelloser Kameradschaft arbeiteten die
Feuerwehrmänner der verschiedenen Wehren
zusammen, und dieser Zusammenarbeit war es
auch zu verdanken, daß um 14.19 Uhr die
Meldung „Hauptgefahr beseitigt“ durch-
gegeben werden konnte. Das Feuer war aber
um diese Zeit noch lange nicht aus, denn immer
wieder drangen Rauchwolken durch die Fenster
oder züngelten im Gedächtnis neue Brand-
nester auf. Man wußte aber, daß das Feuer
nicht mehr nach unten dringen konnte, sobald
ein offener Abstrichschieber diese Gefahr
während des ganzen Brandes erhöht hatte.

Tapfere Haltung der Feuerwehreute

Bei der dichten Verqualmung war es
für die in vorderster Front stehenden Feuer-
wehreute keine Kleinigkeit, auf ihrem Posten
auszuhalten. Ob die Wehrmänner oben auf der
Leiter standen und von außen durch die Fenster
ins Gebäude spritzten, vom Dach her das Feuer
bekämpften oder an anderer Stelle standen —
überall hieß es fest zuhalten und wachsam zu
sein. Jede Minute konnte sich die Lage ver-
ändern. Glücklicherweise sind bei dem Brand
keine ernsthaften Unfälle zu verzeichnen ge-
wesen. Lediglich ein Feuerwehrmann von
der Mannheimer Berufsfeuerwehr erlitt durch
berauschlagende Klammern leichtere Brand-
wunden am Hals. Durch öfteres Ablösen der
an vorderster Stelle eingesetzten Feuerweh-
männer sorgte man dafür, daß immer frische
Kräfte auf den verantwortungsvollen Posten
standen. Allerdings hatte nach der ersten Stunde
Brandbekämpfung schon kaum einer der Feuer-
wehreute noch einen trockenen Kaden am Leibe,
alle waren völlig durchnäßt.
Um die in den unteren Räumen eingelagert-
en Tabakballen zu retten, ließ man die zum

Tabaklager gehörenden Lagerarbeiter und
-arbeiterinnen die noch unterirdischen Ballen
herauschaffen. Da diese Arbeit viel zu lang-
sam ging, beorderte der Kommandeur der
Schubpolizei 70 Mann von der Polizei-
hundertschaft nach der Brandstelle, und
nun brachte man in Sicherheit, was nur irgend-
wie aus dem brennenden Gebäude herauszu-
schaffen war. Aber gar mancher trocken ist



Von der Wasserseite her versorgte vor allem das Hafenseuerlöschboot die Strahlrohre mit Wasser, und auch hier stand ein Feuerwehmann neben dem anderen, um das Feuer niederzurufen.

Freie gebrachte Tabakballen wurde später doch
noch nach, als das Löschwasser in Zurs-
bächen sich auf das Gelände rund um die La-
gerhalle ergoß.

Die Ablöscharbeiten zogen sich den halben
Nachmittag hin, denn es galt manches zu tun.
Aber auch dann war die Feuerwehr noch nicht
ihrer Arbeit entbunden. Fürsorglich stellte man
für die Nacht eine stärkere Brandwache, an der
sich vor allem die Freiwillige Feuerwehr be-
teiligte.

Der Brandschaden ist außerordentlich
hoch. Wenn es auch gelang, ein Uebergreifen
des Feuers nach den unteren Lagerräumen und
nach dem nördlichen Teil der Lagerhalle zu ver-
hindern, so ist doch der Mittelteil ganz erheb-
lich in Mitleidenschaft gezogen worden.

Blick in den mittleren Teil der ausgebrannten Lagerhalle

Was ist heute los?

Donnerstag, den 12. August
Planetarium: 16.00 Uhr Vorführung des Sternprojektors.
Carnubadfabrik ab Paradiesplatz: 14.00 Uhr Stoppburg, Weinstraße.

Der Himmel wird gestrichen

Das Mannheimer Nationaltheater erhält einen neuen Rundhorizont

Jedes Jahr zur Ferienzeit, wenn die Künstler nach den Anstrengungen der Spielzeit in Urlaub gefahren sind, hebt in dem altherwürdigen Haus am Schillerplatz ein eifriges Umbauen und Erneuern an. Was muß die Beleuchtungsanlage modernisiert oder der Orchesterraum erweitert werden, mal muß die Fassade frisch verputzt oder das morsche Fundament erneuert werden.

Kleine Wirtschaftsecke Rhein-Mainische Abendbörse

Ruhig
Zu Beginn der Abendbörse herrichte auf allen Börsen sowohl in Wien wie in Rentenmärkten wieder weitestgehende Geschäftstillung, da die Verteilung der Rumbörsen weiterhin sehr zu wünschen übrig läßt.

Ständige Darbietungen
Bildl. Schloßmuseum: 10.00-13.00 und 15.00-17.00 Uhr geöffnet.
Sonderführung: 10.00-13.00 und 15.00-17.00 Uhr geöffnet.

Daten für den 12. August 1937

- 1687 Sieg des Herzogs Karl von Lothringen und des Markgrafen Ludwig von Baden über die Türken bei Blasens (Rohach).
1793 Niederlage Friedrichs des Großen durch die Russen bei Kunersdorf.
1843 Der Generalfeldmarschall Frhr. Colmar v. d. Goltz in Bielskiewitz geb. (gest. 1916).

Schulung der Arbeitsamtsangestellten

Eine Anordnung des Präsidenten der Reichsanstalt
Zwischen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und der Deutschen Arbeitsfront, Reichsbetriebsgemeinschaft Verkehr und öffentliche Betriebe, ist eine Vereinbarung über die schilf Schulung der Mitarbeiter der Reichsanstalt getroffen, die in einer Verfügung des Präsidenten der Reichsanstalt an die Landesarbeitsämter ihren Ausdruck findet.

Nicht vergessen!

Alles ist am Freitagabend bei den auslandsdeutschen Sängern im Friedrichspark. Niemand darf fehlen!

Getreide

Rotterdammer Getreide
Rotterdam, 11. Aug. Weizen (in Hfl. v. 100 Rilo): Sept. 7.90; Nov. 7.87 1/2; Jan. 7.77 1/2; März 7.72 1/2.

Metalle

Kauf. Preisfestsetzung für Kupfer, Zink und Zinn
Berlin, 11. Aug. (RWB. p. 100 Rilo). Kupfer, Tendenz fester: August mit Januar 78.50 nom. Brief, 78.50 Geld. Zink, Tendenz fest: August mit Januar 30.75 nom. Brief, 30.75 Geld.

Erzeugerpreise bei den Bezirksabgabestellen im Gebiet Saarpfalz am 11. August

Rohpflanz 2-4, Endpflanz 2-7, Strunk 5, Weizkorn 4, Roggen 6, Rapskorn 2-3, Bismutkorn 4-25, Buchweizen 4.5-8, Stangenbohnen 10-14, Karotten 4-6, Rettich, Bf. 1-2, Bsp. 2, Erbse 12, Salatgurken 0.5-1, Kohlraben, 6-9 cm, 6-9, 9-12 cm, 5-6, 12-15 cm, 4.5-5, Bsp. 1-1.5, Zucchini 13, Koriander 3-20, Birnen 7-25, Zwetschen 6 bis 12, Mirabellen 20-24, Reinecktauben 10-14, Pfirsche 12-30.

Schweinemärkte

Siedsch. Tem Markt waren 148 Stück Jungschweine zugeführt. Der Preis pro Paar bewegte sich zwischen 28-35 RM.
Wosbach, Zufuhr: 311 Milchschweine, 10 Käufer. Preis: Milchschweine 20-30, Käuter -.
Kammstadt, Tem Markt waren 57 Jungschweine zugeführt. Der Preis pro Paar bewegte sich zwischen 32-35 RM.
Sauteroden, Zufuhr: 111 Ferkel und Käufer. Preis: Ferkel 12-20, Käufer 30-35 RM. Verkauf: 14000.

Danksagung
Für die uns anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters erwiesene wohlthuende Anteilnahme sagen wir herzlichsten Dank.
Mannheim, den 11. August 1937.
Für die trauernden Hinterbliebenen: Frau Anna Krafft geb. Kohler

Georg Schäfer
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme sowie die schönen Kränze und Blumenspenden anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters, Herrn
Mannheim (Seilerstraße 17), den 11. August 1937.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Unser lieber, herzensguter Vater und Großvater, Herr
Johann Liehr
Dachdeckermeister
wurde am Dienstagabend um 1/7 Uhr im Alter von 64 Jahren von seinem schweren Leiden erlöst.
Mannheim-Rheinau, Berlin, den 11. August 1937.
Neuhofstr. 32
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Feuerbestattung findet am Freitag, den 13. August 1937, vormittags 11 Uhr, im Mannheimer Krematorium statt.

Kraftfahrzeuge
Strukturteil
DKW-Reimschl.
Einsitzer, 40000 km
Verkauf
Kundendienst
Grobes Ersatzteillager
Generailvertretung:
Vögele & Scheid
Hilfsweg (Hilfsweg, 3-5) Tel 58734
Gebrauchte Lokomobile
auch wenn reparaturbedürftig.
100-200 PS, zu kaufen gesucht.
Königsplatz u. 2076 20 an den Verlag
Motorrad
2000, 200 ccm, neuwertig, gegen
380,- M in bar zu verkaufen.
ab 18 Uhr 3 u. 4. Stad. red. (14 407)
1,8 Liter Opel Garage
auf dem Lindenhof der 1. Etage zu mieten gesucht.
Schlüssel, Abgabe mit, Fr. 2662 20 an den Verlag b. Bismarck erbeten.

Leih-Autos
neueste Typen
1,5 Schwind Tel. 284 71
0,5, 2 Standard-Ladef
Tempo
gebraucht, außer zu kaufen gesucht.
Königsplatz, mit Preis unter Fr. 14 306 an d. Verlag b. B.
Gebr. Autos
werden schnell verkauft durch HB-Kleinanzeigen
HB-Kleinanzeigen - der große Erfolg!

Geschäfte
Pachtgesuche - Verkäufe usw.
Autoreparaturwerkstatt
seit ca. 10 J. in Worms betriebl.,
sehr günst. gelegen, tot. zu vermiet.,
Tisch eine groß. Anzahl vorhanden,
vielf. Gerate in einw. Runden-
freis gelagert.
Schlüssel, Abgabe mit, Fr. 14 425 an den Verlag.
Unterricht
Ingenieur-Akademie
Seestadt Wismar
Staatlich anerkannt
Luftfahrzeugbau
Maschinenbau • Kraftfahrzeugbau
Elektrotechnik • Ziegelwesen
Leichtmetall-Ing.
Zwangsversteigerungen
Donnerstag, den 12. August 1937,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im
bismarck Platz, Q. 6, 2, gegen
bare Zahlung im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
2 Gelad., 1 Korb, 1 Staudfänger,
Keller, Gerichtsbesitzer.
Freitag, den 13. August 1937,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im
bismarck Platz, Q. 6, 2, gegen
bare Zahlung im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
1 Bettmaschine, 1 Handseifenschränke,
1 Schrank, 1 Stuhl, 1 Tisch,
Stedman, Gerichtsbesitzer.
Freitag, den 13. August 1937,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im
bismarck Platz, Q. 6, 2, gegen
bare Zahlung im Vollstreckungsweg
öffentlich versteigern:
1 Vertikalstrahlpumpen, (Cppl 1010cm)
1 Vertikalstrahlpumpen, 1 Bogenpumpen
und andere.
Dietz, Gerichtsbesitzer.

4 Jahre Zeit
Das war die Dittu des Führers an sein Volk, als er die Macht übernahm. Heute sehen wir es alle: weit mehr fand seine Verwirklichung, als damals versprochen wurde!
Zäh und unerbittlich wurde Schritt für Schritt um den Wiederaufstieg Deutschlands gerungen. Das Buch von A. J. Berndt gibt einen lebendigen Querschnitt durch die 14 Jahre des Verfalls und die darauffolgende Zeit des Aufbaues. Keinen RM. 3.60. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zentralverl. der NSDAP, Frz. Eber Nachf., München

4500 GA-Führer und Männer im sportlichen Kampf

Sechs Aufrufe zu den Reichswettkämpfen der SA im Olympia-Stadion / Vom 13. bis 15. August

Dr. Göttsch: „Die SA ist gerüstet!“

Reichsminister Dr. Göttsch erläßt zu den Reichswettkämpfen der SA vom 13.-15. August im Berliner Olympia-Stadion folgenden Aufruf:

Dr. Ley: „Mit gleichem Ernst“

Der Aufruf des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley hat folgenden Wortlaut: „In der SA standen im Kampf um die Macht in der Kameradschaft die gläubigsten und einflussreichsten deutschen Arbeiter der Stirn und der Faust nebeneinander.“

Walter Buch: „Der richtige Weg“

Reichsleiter Walter Buch erläßt folgenden Aufruf: „Als die SA im Kampf um den Sieg des Nationalsozialismus stand, kämpfte sie auch um die Wiederherstellung der Ehre der deutschen Soldaten des großen Krieges.“

Reichsleiter Walter Buch erläßt folgenden Aufruf: „Als die SA im Kampf um den Sieg des Nationalsozialismus stand, kämpfte sie auch um die Wiederherstellung der Ehre der deutschen Soldaten des großen Krieges.“

Rust: „Wahrhafte Tatkraft das Ziel“

Der Aufruf von Reichsminister, SA-Obergruppenführer Rust, hat folgenden Wortlaut: „Der Weg der SA war Opfer und feste Einsatzbereitschaft. In den Reihen der braunen Sturmtruppen hatte der Geist des Glaubens, der Treue und Hingabe stets seine Heimat.“

Reichsleiter Alfred Rosenberg hat zu den Reichswettkämpfen der SA folgenden Aufruf erlassen: „In den unerhörten Opfern der SA fand der Kampf der NSDAP um Deutschland seine symbolische Darstellung.“

Rosenberg: „Neue Auslesekräft“

Reichsleiter Alfred Rosenberg hat zu den Reichswettkämpfen der SA folgenden Aufruf erlassen: „In den unerhörten Opfern der SA fand der Kampf der NSDAP um Deutschland seine symbolische Darstellung.“

Reichsleiter Alfred Rosenberg hat zu den Reichswettkämpfen der SA folgenden Aufruf erlassen: „In den unerhörten Opfern der SA fand der Kampf der NSDAP um Deutschland seine symbolische Darstellung.“

Von Eschammer: „Zeuge des Willens“ und der Kraft“

Der Aufruf des Reichsorganisators, SA-Gruppenführers von Eschammer und Osten: „Der Geist der SA soll das ganze Volk erfüllen und in seinen Tiefen durchdringen.“

Der Geist der SA soll das ganze Volk erfüllen und in seinen Tiefen durchdringen. Die Kameradschaft der SA ist das Bekenntnis des Glaubens der Tat.

Mit Sonntagskarte zu Reichswettkämpfen

Auf die Bemühungen der Obersten SA-Führungs Hauptamt Kampfsport hin, hat die Reichsbahn-Behörde entschieden, daß Beförderer der Reichswettkämpfe der SA Sonntagsfahrkarten gemäß den Plänen der Reichsbahn-Direktion Berlin benutzen dürfen.

Edert spielt in der Nationalell

In der deutschen Fußball-Nationalell, die am Sonntag im Olympia-Stadion der SA-Auswahl gegenübertritt, hat es eine Änderung gegeben.

geben. Der sächsische Stürmer Hänel vom FC Harta ist verletzt und wird durch Eckert von Borussia Dortmund ersetzt.

Der Fußballkampf zwischen Nationalell und SA beginnt übrigens, wie der Wettkampfab der Reichswettkämpfe der SA mittelt, bereits um 13.30 Uhr. Dieser frühe Termin mußte gewählt werden, weil am Nachmittag noch wichtige Entscheidungen im Wehrsport und in der Reichswehr stattfinden, zu denen Vortrübungen der Reichs-Führerschule der SA München und der Gruppe Hessen hinzukommen.

70 SA-Boxer angemeldet

Eine unerwartet großartige Beteiligung hat das Vorturnier innerhalb der Reichswettkämpfe der SA gefunden. Nicht weniger als 70 Boxer treten am Freitag zu den Vorkämpfen an, die in zwei Rängen durchgeführt werden.

Reichswettkämpfe der GA haben begonnen

Pistolenschießen für den Modernen Fünfkampf in Berlin-Wannsee

Die Eigenschaften des Modernen Fünfkampfs, die ihm in ihrem soldatischen Wert von vornherein die Aufnahme in das sportliche Programm der SA gesichert haben, bringen es mit sich, daß die ersten Prüfungen bereits vor Beginn der eigentlichen Reichswettkämpfe in Angriff genommen wurden.

Das Pistolenschießen wurde — wie bei der Wehrmacht erstmals in diesem Jahre — in zwei Rängen ausgetragen. In der Klasse A werden die Leistungen des Olympischen Modernen Fünfkampfers erbracht, während in der Klasse B statt des Fünfkilometer-Geländerrittes eine 7,5-Kilometer-Geländerritt mit dem Motorrad eingefügt ist.

Den Kämpfen am Mittwochvormittag auf den Schießständen in Berlin-Wannsee wohnten SA-Obergruppenführer Kühnel vom Hauptamt NS-Kampfsport und Stabsführer Obergruppenführer Herzog von der Obersten SA-Führung bei. Die Leitung lag in Händen von Stabsführer Oberst. Die ersten Wettkämpfe hatten 20 Schuß auf Jäger-Ring-Mannscheibe auf 25 Meter Entfernung abzugeben, wobei die Scheibe jeweils drei Sekunden sichtbar war. Zum größten Teil wurde die übliche Wehrdistanz benützt, daher können die Leistungen

tragen werden. Die 70 SA-Boxer verteilen sich auf die acht Gewichtsklassen wie folgt: Fliegengewicht 3, Bantamgewicht 9, Federgewicht 9, Leichtgewicht 11, Weltergewicht 10, Mittelgewicht 13, Halbschwergewicht 7, Schwergewicht 8 Teilnehmer.

SA-Reiter bei den Reichswettkämpfen

Bei den Reichswettkämpfen der SA in Berlin werden zum ersten Male die SA-Reiter in großer Geschlossenheit in Erscheinung treten. Über 300 Reitungen wurden für die verschiedenen Wettbewerbe abgegeben. Am Eröffnungstag findet der Geländerritt des Modernen Fünfkampfs statt. Besondere Schwierigkeiten weisen die verschiedenen Steilbänge und Akterfellen auf. Außerdem müssen 20 nicht gerade leichte Hindernisse auf Wegen und teilweise im Walde genommen werden.

Der zweite Tag bringt auf dem Weiterplatz des Reichsreitplatzes eine Dressurprüfung und ein Jagdspringen der Klasse I, und am letzten Tag, dem Sonntag, findet das Jagdspringen Klasse II, das mit 70 Pferden ausgezeichnet besetzt ist.

auch nicht mit denen der Olympischen Fünfkämpfer verhalten werden.

In der Klasse A setzte sich Oberstgruppenführer Volkmann (Westfalen) mit 17 Treffern und 151 Ringen an die Spitze vor Oberstgruppenführer Boldt (Ostland) mit 16 Treffern und 141 Ringen. Auf 16 Treffer kamen außerdem noch SA-Mann Wölffelschneider (Hessen) und Sturmführer Dürer (Niedersachsen) mit 133 bzw. 118 Ringen. Mit der Austragungsform der Klasse B haben sich, wie schon die Fünfkampfmessung der Wehrmacht zeigte, die Wettkämpfer noch nicht ganz angefreundet. Hier waren nur drei Teilnehmer am Start, unter denen sich Oberstgruppenführer Hahlbohm (Niedersachsen) mit 14 Treffern und 123 Ringen als Bester erwies.

Ergebnisse:

Klasse A: 1. Oberstgruppenführer Volkmann (Westfalen) 17 Tr., 151 R.; 2. Oberstgruppenführer Boldt (Ostland) 16/141; 3. SA-Mann Wölffelschneider (Hessen) 16/133; 4. Sturmf. Dürer (Niedersachsen) 16/118; 5. Oberstgruppenführer Hahlbohm (Niedersachsen) 14/123; 6. Sturmf. Weindorf (Niedersachsen) 13/111; 7. Oberstgruppenführer Kühnel (Ostland) 13/111; 8. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 9. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 10. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 11. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 12. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 13. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 14. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 15. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 16. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 17. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 18. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 19. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111; 20. Sturmf. Kühnel (Ostland) 13/111.

Bei Pescara geht es jetzt um den Acerbo-Pokal

Der neue Alfa-Romeo-Rennwagen stellt sich am 15. August zum ersten Kampf

Raum haben die europäischen Automobilrennfahrer das mörderische Ringen um den Großen Preis von Monaco im „Caracciolo“ von Monte Carlo mit seinen tropenheißen Straßenkurven vergessen, da treten sie acht Tage später, am 15. August, erneut zum schweren Kampf an. Diesmal gilt es, auf der neuen Rundstrecke bei Pescara den Acerbo-Pokal zu gewinnen.

Unsere Spitzenfahrer alle am Start

Rational sind wiederum die Spitzenfahrer ohne Ausnahme versammelt. Deutscherseits haben die Unteritalienfahrer Werke für ihre silbergrauen Mercedes-Benz drei Sieger dieses Jahres, Hub. Caracciola, Manfred v. Brauchitsch und Hermann Lang genannt, als Größtfahrer kommt der Schweizer Christian Kapp, der in Monte Carlo so ausgezeichnet fuhr, in Frage,

jumal es noch nicht ganz sicher ist, ob Hermann Lang, der bekanntlich in Freiburg grippekrank darniederlag, wieder am Steuer seines Wagens erscheinen kann. Ebenfalls mit vier Fahrern ist die Auto-Union vertreten. Die Ischpaner Werke hängen sich auf Bernd Rosemeier, Hans Stuck, Luigi Fagioli und H. P. Müller. Nicht ganz ausgeschlossen allerdings ist es, daß Rudolf Hülle, der in Monte Carlo leicht stürzte, einen der Auto-Union-Wagen übernimmt. Die letzte Entscheidung steht hier noch aus. Diese deutsche Streitmacht wird nur schwer zu schlagen sein.

Scuderia Ferrari hat viel vor

Und doch ist gerade diesmal die Frage nach der Begegnung so überaus interessant, denn zum ersten Male erscheint der neue Alfa Romeo im Rennen, der neue Alfa, der mit so viel



Nach dem Sieg im Großen Preis von Monaco endlich scheint die Pechsträhne von Manfred von Brauchitsch vorüber zu sein. Er holte sich auf der kurvenreichen Bahn von Monte Carlo auf Mercedes-Benz den Großen Preis von Monaco vor seinen Stalgefährten Caracciola und Kapp.

Energie und Einsatz gebaut wurde. Die Scuderia Ferrari hat keine Kosten und Mühen gescheut, noch einen 750-Kilogramm-Wagen zu schaffen, obwohl mit dem Beginn des Jahres 1938 die alte Rennformel fällt. Zum guten Schluß wollen die Italiener alles aufbieten, um den deutschen Siegeszug abzulassen. Ob es gelingt? Tazio Nuvolari und Giuseppe Farina, die beiden besten und zuverlässigsten Fahrer der Scuderia Ferrari, steuern die „Neulinge“, während Rilesc, Sommer und Belmondo mit dem 3,9-Liter-Nachtzylinder-Alfa diese beiden in ihrem Kampf gegen die deutschen Wagen unterstützen sollen. Der neue Zwölfliter soll seine ersten Probefahrten zur Zufriedenheit erledigt haben. Er soll fast genau so schnell sein wie die silbergrauen deutschen Wagen. Genauer, wie gesagt, weiß man noch nicht. Aber man erkennt eins, die Vorbereitungen für die Coppa Acerbo sind von der Scuderia Ferrari so sorgfältig und ausgebeutet betrieben worden, daß man als sicher annehmen muß, daß unseren deutschen Fahrern am Sonntag eine schwere Begegnung erwächst, eine Begegnung, die den Ausgang des Rennens vielleicht ungewiß machen kann.

Auf einer neuen Rundstrecke

Das Rennen wird übrigens auf einer neuen Rundstrecke ausgetragen. Die beiden langen Geraden erhielten drei eingebaute Kurven, die das Tempo vermindern werden. Das Rennen geht über 16 Runden, also 412 Kilometer. Für den schnellsten Fahrer hat Italiens Regierungschef Mussolini eine Goldmedaille gestiftet. Voraus geht ein Kleinwagrennen über 6 Runden — 155 Kilometer. Hier startet übrigens auch Achille Varzi auf Maserati, der im Vorjahre auf Auto-Union den dritten Platz belegen konnte, während Bernd Rosemeier das Rennen mit einem Durchschnitt von über 139 Kilometer-Stunden gewann — vor Ernst von Delfs, den nun schon einige Zeit die kühle Erde deckt.

Hedwig Bah Hegreth

Das Internationale Fichtturnier in Vörsbach in Oesterreich, das in den Tagen vom 6. bis 8. August zum Austrag kam, endete am Sonntag mit einem schönen deutschen Siege. Die Oesterreicherin Hedwig Bah bestand sich in großartiger Form und errang mit fünf Siegen den ersten Preis. Hinter ihr landete Oesterreichs Olympiasiegerin von 1932, Ellen Preis, mit vier Siegen und die Ungarin Bogha sowie die deutsche Meisterin Oskar (Leipzig) mit je drei Siegen und zwei Niederlagen vor der Oesterreicherin Wenisch. — Das Säbelfechten der Männer fiel an den Ungar Dr. Van, der zusammen mit dem Oesterreicher Lofert auf vier Siege kam, den Oesterreicher aber im Stichkampf mit 3:3 bezwang. Die einzige Niederlage mußte der Ungar durch den Deutschen Kirching hinnehmen. Kirching kam im Gesamtergebnis hinter Wegeser (Oesterreich) auf den vierten Platz, während der Wiesbacher Adams mit nur einem Sieg Fünfter wurde.

TV 46 Gabel-Kreismesser

Die Rundenkämpfe der Säbelfechter fanden in diesem Jahre unter einem unglücklichen Stern. Angelegte Termine mußten verschiedentlich verschoben werden. Zum endgültigen Termin konnten der Zielverteidiger Tad Heideberg und die Mannschaft des FC Bierneim infolge Urlaubsschwierigkeiten nicht antreten. Die Entladung brachte somit der Kampf zwischen TV 62 Weidenheim und TV 46 erste Mannschaft. Gauschwarz Schnepp wohnte in Weidenheim den Runden bei.

Die Mannschaften stellten sich auf dem Waldsportplatz wie folgt: Weidenheim: Erlensdörfer E. und Otto, Bauer, Seebacher. Mannheim: Bayer, Becker, Höller, Jälschard.

Weidenheim leistete den Mannheimern unerwarteten Widerstand, so daß sich die 46er jeweils freuden mußten, um den Kampf für ihre Mannschaft überzubekommen. Anfangs führte Weidenheim, doch 46 Mannheim holte in den nächsten Runden auf, so daß das Endresultat 5 zu 11 bei 60 zu 67 Treffern lautete. Ein äußerst hartnäckiger Kampf, dessen Geschehen in der Weidenheim mit 4 zu 5 endeten, war vorüber und die Mannschaft des TV 46 Mannheim hat die Berechtigung, an den Gaumeisterschaften teilzunehmen, wobei der Gaumeister in Stuttgart bei den Deutschen Mannschaftsmessungen starten kann. Hierzu wünschen wir dem TV 46 Mannheim Glück.

Ehrenvolle Einladung der Post-Leichtathleten nach Frankreich

Die Leichtathleten des Post-Sportverein Mannheim erhielten eine Einladung, an einem am kommenden Sonntag, 15. August, stattfindenden Sportfest in Neuchâtel an der Aare teilzunehmen. Die Ausschreibung zu dieser Veranstaltung sieht eine Art von Vereinsmannschaftskampf vor, bei dem es die Mannheimer Postler vor allen Dingen mit dem bedeutendsten Leichtathletenklub von Paris, dem Racing-Club, und mit Strahburg zu tun haben.

Ein wertvoller Wanderpreis ist für die siegreiche Mannschaft ausgesetzt. Es kommen folgende Disziplinen zur Austragung: 100, 400, 1500, 5000 Meter, Aucl, Diskus, Hochsprung und eine Schwedenstaffel mit 400, 300, 200, 100 Meter. Da zu diesem Termin die Soldaten des Post-Sportvereins nicht zur Verfügung stehen und auch Reckermann, der bekanntlich an diesem Sonntag für Deutschland gegen England in London startet, sowie Köpfer und Herwerth nicht eingesetzt werden können, wurden zur Verstärkung der Mannschaft die Gebrüder Abel, Lang (alle Neckarau), Schmitt (Durlach) und Hill (Baden-Baden) zur Teilnahme gewonnen, so daß die Gewähr geboten ist, daß die nun durch diese Athleten ergänzte Mannschaft des Post-Sportvereins Mannheim Ehre für ihre Vaterstadt und für ihr Vaterland einlegen wird. Wir wünschen ihr vollen Erfolg in Frankreich.

Edert spielt in der Nationalell

In der deutschen Fußball-Nationalell, die am Sonntag im Olympia-Stadion der SA-Auswahl gegenübertritt, hat es eine Änderung gegeben.

Zwei deutsche Jungens erleben Heidelberg

In diesen Tagen, da allabendlich die Fanfaren von den Zinnen des Heidelberger Schlosses über den Neckar schallen und den Beginn der Vorstellungen im Schlosshof verkünden...

Wer aber bemerkt unter all diesen Fremden, die meist mit prachtvollen Wagen aus allen Himmelsrichtungen angebraut kommen...

Neulich war es mit den beiden Jungen, die wir an einem sonnigen Nachmittage auf dem vorgebauten Rund des Ehrenfriedhofes trafen...

So schwer es war — wir haben es aber doch geschafft, sagen sie mit leuchtenden Augen...

Wir haben sie nach der Vorstellung nicht mehr getroffen, diese beiden Jungen von der Waterkant...

Der Annaberg wird vor Verküschung geschützt

Auf einer Arbeitstagung beschloß der „Rührländische Ober-Schlesien“, von sich aus mit aller Energie den Kampf gegen den Andenkensich auf dem berühmten „Heiligen Berg“ Ober-Schlesien...

Ein Reitermarsch

„Ach fremd mich“, sagt die Urchel noch einmal, als die Pferde sich ins Geschick leeren und der Beritt antreitet...

Am 8. September, am 76. Tage seit der Besetzung des Raers, stellt Königin Gustav Adolf seine gesamte Armada im Angesicht des friedländischen Heeres auf und läßt, um dem Feinde auch noch im Scheiden Trost zu bieten, das Signal rühren...

Agnes-Bernauer-Festspiele

Die alte Totenglocke in Straubing läutet wieder / Geschichte wird Gegenwart

Die ganze Stadt nimmt teil

Am vergangenen Sonntag wurden in der ehemaligen Herzogshofstadt Straubing die Agnes-Bernauer-Festspiele mit der Aufführung des gleichnamigen Heimat- und Volksdramas des Eugen Hubrich eröffnet...

Das Spiel von der ehrsamten Frau Agnesen

Fanfarenrufe künden den Beginn des Schauspiel an, das Eugen Hubrich in eine schlichte und lautiye Sprache geossen hat...

So hat Straubing seine „Bernauerin“ und die historische Fabel ihren rechten Schauplatz hier, wo die Gebeine der „Ehrsamten Frau Agnesen der Bernauerin“ unter einem Marmorstein ruhen...

Aehrenlied

Von Hermann Claudius

Sonne über Aehren — Du kannst dich nicht erwehren, du mußt voll Andacht sein. Du siehst des Segens Hände Und deines Lebens Ende liegt vor dir wie ein lichter Schein...

weiterlebte, um um die sich viele dramatische Gestalten (Graf Töring, Ab. Vöttger, Melchior Meur und Otto Ludwig) bemüht hatten...

Sparsamkeit

Ein Abwäscher eines großen Neubauer Hotels fand in einer gebrauchten Serviette einen seiner Meinung nach sehr wertvollen Brillantring...

Humor des Auslandes

Der Theaterdirektor rief den Schauspieler Rönneke nach der Probe zu sich: „Rein, es ist nichts zu machen, ich muß Ihnen die Rolle wegnehmen!“

„Was, Sie haben sich ein Barometer angeschafft? Sie besitzen doch einen Laubfrosch!“



Das Berliner Schloß vor dem Umbau durch Schlüter um 1695

Der Humpen fällt zur Erde und zerbricht klirrend, willenlos löst sich der Mann den Pallasch nehmen, wird in einen Wagen geetzt und nach Donauwörth verbracht...

Dort tritt das Kriegsgericht zusammen, sein Spruch lautet auf Freibeit und Kopflösigkeit und es wird ein Todesurteil gefällt, das der Könia unterzeichnet...

„Anderen zum Exempel und Abscheu, damit sie die ihnen anvertrauten Plätze mit mehr Ehre zu verteidigen wissen sich anzulegen sein lassen“, sagt er, als er die Feder hinlegt...

Inzwischen nimmt Wallenstein Bamberg, Hof verbeert das Vogtland, und Pappenheim, der in Hessen steht, droht, sich mit den Häuten des Reichslandes zu vereinigen...

Der Burnier erhält den Befehl, den Könia selbst zu eskortieren. Aber es ist kein lustiger Kriegsmarsch, die Majestät ist schweigend, aber mit dem Geheimräther in Gespräche verwickelt...

In dunkler Nacht und bei stürmendem Regen rückt das Heer über den Thüringer Wald. Die Kürassiere sind abgeessen und führen die Henste am Äugel, Hunderte von Bauern werden auf den heißen, engen Wegen vor die Geschütze gespannt...

An Arnstadt treffen die Truppen des Belmarer Herzogs mit denen des Könias zusammen, und auch Maria Eleonore, die auf der Reise nach Brandenburg zu ihrem kurfürstlichen Bruder ist, hat sich in den Schutz des Herzogs begeben...

In ihrem Gefolge trifft der Burnier seine Vase Mararet und den Leiter Axel. Ungewöhnlich milde ist dieser Spätherbst, und Däm...

Legende von Sternen und Menschen

Von Trude Knapp

Es waren einmal ein paar Sterne; die leuchteten hoch am Himmel und erfüllten die Welt mit hellem Schimmer.

In warmen Sommernächten glänzten sie besonders schön, denn da wanderten die Lichter der Menschen am meisten hinauf. Und jedesmal freuten sich die Sterne, wenn in den müden Herzen der Erdenkinder eine Wandlung vor sich ging...

Soweit konnten die Sterne folgen; denn vor ihrem milden Schimmer ging ja der Frieden aus. Aber da erwachte noch etwas anderes in den Menschenherzen, etwas, das sie mit all ihrem Glänzen nicht zu stillen vermochten...

Das war das Sehnen der gebundenen Zeit nach der lichtvollen Unermehlichkeit!

Die Sterne wurden traurig, weil ihr Glänzen Schmerzen weckte, und sie fannen, die Sehnsucht zu stillen. „Die Menschen wollen uns so greifen“, sagten sie, „dram läßt uns hinunterfliegen auf die dunkle Erde!“

Sie tatens, und ein leuchtender Streifen zeigte ihre Bahn. Verwundert schauten die Menschen auf, und als am Morgen die Sonne schien, gingen sie in der Richtung, in der die Sterne erloschen waren. Da wuchsen kleine weiße Blümchen, gar wundervoll gezahnt, lausend leuchtende Sternlein auf zarten grünen Sprossen...

Doch die meisten Menschen gingen achselvorüber und suchten weiter nach den großen Zeichen, die zur Erde gekommen waren. Nur ganz wenige blieben stehen, betrachteten lang die kleinen Sternwunder und lächelten glücklich-erschrocken die Nähe der Unendlichkeit.

Vertical advertisements on the right margin including 'Großes F...', 'Bür...', 'Ang...', 'Selbständ. Elek...', 'Dauern...', 'Krafft...', 'Wirts...', 'Friseur...', 'Schwetzing...'.

Offene Stellen

Großes Fabrikunternehmen in Schwetzingen

sucht per sofort oder per 1. Oktober einen tüchtigen, gewandten, erstklassigen

Büro-Angestellten

Angebote mit Lichtbild unter Nummer 8460VS an den Verlag ds. Blattes.



BETTWÄSCHE

für Aussteiner und Hausbedarf!

Kissenbezüge	Bettlüber	Bettbezüge	Kloppeleinlagen	Stickeren
aus Halbleinen, verschiedene Ausführungen	aus Halbleinen, solides Material	Blumen demast, schöne Ausführung	Garnituren Oberbettlich und Kissenbezug aus Leinen	Garnituren Oberbettlich und Kissenbezug aus Leinen
ca. 60/80 Stück 1.95	150/225cm Stück 3.25	150/160cm Stück 4.95	aus Leinen 8.90	aus Leinen 11.75

Beachten Sie bitte unsere Spezialschauferster

braun

MANNHEIM
BREITE STRASSE - K 1, 1-3

Selbständ. Elektromonteur gesucht. Gordl. R 3, 2. (14 455)

Dauernde Existenz

In diesem Wochenblatt bietet sich eine berufliche Weiterbildung zum Kaufmann durch intensives Studium der kaufmännischen Buchführung und des Rechnungswesens. Die Kurse werden abends von 7 bis 10 Uhr abgehalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Näheres unter Nummer 8460VS an den Verlag ds. Blattes.

Stellengesuche

Tücht. Bekäuflerin i. Fleisch- u. Wurstverkauf i. Koloniatw.-Branchen sucht i. einige Stunden am Tag. Samst. ev. Sonn. Beschäftigt. Berufsprüfung 532 82. (14 388)

Engländer Lagerarbeiter

25 Jahre, in unges. Stellung, mit allen Arbeiten des Handels, Lager- und Büro vertraut, fließend engl. u. franz. gesprochen, sucht in anderer Stellung. Angebote u. 14 345 an den Verlag dieses Blattes.

Küchenchef!
Alleinkoch, gelernter Konditor, 24 Jahre, äußerst sparsam, sauber und vielseitig arbeitend, möchte sich zum 15. September verändern. Angeb. u. 14 392 an den Verlag dies. Blatt. erbet.

Mädchen

Das schon läng. Zeit im Ges. war, sucht zum 1. 9. Stelle in H. Geschäft. (Neuaufl. d. W.) Angebote u. Nr. 14 394 an den Verlag dies. Blatt.

Frau sucht Stundenarbeit

Früher in d. Mode. Zu erlangen. unter Nr. 14 346 im Verlag d. Bl.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Reines (14377)

Mani.-Zimmer

mit all. Vorricht. möbl. u. gerätet. unter Nr. 14 347 im Verlag d. Bl.

Wirtstleute

für die neu hergericht. Bierstube „Zum grünen Laub“ in Mannheim (altes Schloss-Immermann). Arbeit, im Haus, auf 1. Oktober 37 gesucht. Näheres unter Nr. 14 348 im Verlag d. Bl.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

in bestem Hause von ruh. Ehepaar in best. Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 349 im Verlag d. Bl.

Leeres Zimmer zu vermieten

als Wohnstube in d. besten Lage. F 7, 14. parterre (14 372)

Leeres Zimmer

mit all. Vorricht. in d. besten Lage. unter Nr. 14 373 im Verlag d. Bl.

Mädchen

früher in d. Mode. Zu erlangen. unter Nr. 14 346 im Verlag d. Bl.

Zimmermädchen gesucht

Hotel National, L 15, 17. (81 468)

3 Zimmer und Küche, Hinterh.

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 374 im Verlag d. Bl.

3-Zimmerwohnung m. Mani.

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 375 im Verlag d. Bl.

5 Zimmer

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 376 im Verlag d. Bl.

Friseur

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 377 im Verlag d. Bl.

Zimmermädchen

Hotel Victoria, Ludwigsplatz 113. unter Nr. 14 378 im Verlag d. Bl.

3-Zimmerwohnung

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 379 im Verlag d. Bl.

2-Zimmerwohnung

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 380 im Verlag d. Bl.

Schwetzingen Großindustrie

sucht per sofort oder per 1. Oktober 1937 eine erstklassige, tüchtige und gewandte

Rektoristin

bei sehr gutem Gehalt.

Angebote unter Nummer 8465VS an den Verlag ds. Blattes.

Zu verkaufen

B. Kinderbett

mit Matratze zu verkaufen. Preis 14.376

Lederweste

12. A. Fr. Vater, Langstraße 69. (14 386)

Bräutleute!

6 wert. schön polierte Schlafzimmer.

Möbelhaus Binzenhöfer

Zweigst. 48, Odenstraße. (14 387)

Kaufgesuche

Altgold

Gold, Silber, Platin, Schmuck, Juwelen. Karl Leister, O 5 15, K. u. V. 14 706

Kinderwagen

aus erhalt. aut. nur besten Baue u. fasten leicht. Preis mit Preis unter Nr. 14 422 an d. Verlag d. Bl.

Eaufgürtel

in d. besten Ausführung. Preis unter Nr. 14 423 an d. Verlag d. Bl.

Möbel

jeder Art zu billigen Teilzahlungsbedingungen vom

Möbelhaus am Suezkanal

N. Müller, L 12, 16

Ankauf

von altem Zahngold, Gold, Platin, Silber, Friedenssilber, Mark. Hermann Apel, P 3, 14 Platten. (14 388)

1000 Koffer

mit Koffer-Kraft, 11, 8. Preis 14.389

Handwagen

aus erhalt. aut. nur besten Baue u. fasten leicht. Preis mit Preis unter Nr. 14 422 an d. Verlag d. Bl.

Schlafzimmer

aus erhalt. aut. nur besten Baue u. fasten leicht. Preis mit Preis unter Nr. 14 422 an d. Verlag d. Bl.

Schlafzimmer

aus erhalt. aut. nur besten Baue u. fasten leicht. Preis mit Preis unter Nr. 14 422 an d. Verlag d. Bl.

Möbelhaus Schmidt

aus erhalt. aut. nur besten Baue u. fasten leicht. Preis mit Preis unter Nr. 14 422 an d. Verlag d. Bl.

Immobilien

Renten- und Geschäftshaus

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 381 im Verlag d. Bl.

Haus

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 382 im Verlag d. Bl.

3-Zimmerwohnung

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 383 im Verlag d. Bl.

2-Zimmerwohnung

in d. besten Lage, 1. Okt. 37 zu vermieten. unter Nr. 14 384 im Verlag d. Bl.

Zu verkaufen: Schau-fenster

aus erhalt. aut. nur besten Baue u. fasten leicht. Preis mit Preis unter Nr. 14 422 an d. Verlag d. Bl.

Patentex

verhöhet Geruch. Deshalb ist auch die Patentex-Donnanbio „Angela“ mit dem neuen Patentex-Aufschwamm leicht imprägniert. Unter die Vorzüge gibt die Angela-Drucke die anderen Aufschwämme. Sie ist in den Patentex-Niederlagen, Apotheken, Drogerien, Schmiedgeschäften erhältlich oder von der PATENTEX G.M.B.H. FRANKFURT A.M.

Nicht jeder Film kann ein solches Thema haben wie „Alarm in Peking“ nicht jeder Film kann so gut gelingen. Es ist ein unerhört spannender Film geworden, mit Tempo und menschlicher Größe

ALARM IN PEKING

Lesen Sie diesen Film müssen Sie sehen

Letzte Tage!

3.00 4.30 6.30 8.30

Für Jugendliche zugelassen!

ALHAMBRA

CAPITOL

Der unsterbliche **Hermann Löns** im Film



Dahinter in der Heide

... von der schönen Heide mit ihren prächtigen Menschen ...

Hilde Weissner, Hans Stüwe, Herm. Spielmann

Im Vorspiel singt Kammeränger Franz Völker in „Alle Birken grünen“.

Jugendliche haben Zutritt!

Kurpfalz-Omnibusse

fahren ab Paradeplatz

Täglich 14 Uhr

Jeden Montag: Waldhiltbach/Odenwald ... Mk. 3.—
 Jeden Dienstag: Isenachthal-Neustadt ... Mk. 3.50
 Jeden Mittwoch: Hessischer Odenwald ... Mk. 3.50
 Jeden Donnerstag: Kropsburg/Weinstraße ... Mk. 3.50
 Jeden Freitag: Trumm/Odenwald ... Mk. 3.50

Abfahrt 7 Uhr

Jeden Dienstag: Murgtal-Mummelsee-Baden-Baden ... Mk. 8.—
 Jeden Mittwoch: Bad Kreuznach-Wiesbaden ... Mk. 6.70
 Jeden Donnerstag: Amorbach-Miltenberg-Erbach ... Mk. 6.—
 Jeden Samstag: Tegernkopf (Palz) ... Mk. 2.80

Anmeldung 1 Tag vor Abfahrt erbeten

5 Tage: Feldberggebiet und Schweiz

einschl. voller Verpflegung RM 48.—
 Nächste Abfahrten: 18. August und 6. September

Sofort anmelden!

Mannheimer Omnibus-Verkegriges. m. b. H.
 O 6, 5 - Fernruf 214 20

PALAST LICHTSPIELE

GLORIA PALAST

Ein derbes Berliner Volksstück mit viel Musik und Tanz

Stürmische Begeisterung über GRETE WEISER

Temperament - Herz - Schnelligkeit

Die göttliche Jette

mit **VIKTOR DE KOWA**

Anf: 4.00 6.10 8.20 So: 2.00 Uhr

Jugend nicht zugelassen!

Haltbare Gurken

Die lieber anlaufen noch leicht werden, erzielen Sie durch meinen Gewürzessig. Er gibt einen würzigen, pikanten Geschmack u. braucht vorher nicht gekocht zu werden. Liter 45 Pf., Gurkengewürz Liter 20 Pf.

Storchen-Drogerie

Martinplatz, H 1, 16.

Omnibusfahrten nach: Paris

25. bis 29. 8., 5 volle Tage ein-schli. Fahrt, erstkl. Hotelunterkunft u. Frühstück, Bettmang-Devisen vorhanden. RM.

Ferner jede Woche mit der **Reichspost** billige Ferienreisen nach: Schwarzwald, Bodensee - Füssen, Allgäu, Tiro - Kochel, Garmisch, Innsbruck - Bad Reichenhall, Salzburg, Großglockner

Anmeldung u. Programme: **Südwest. Reisedienst**

Hermann Groh Mannheim, Qu 2, 7 Fernruf 20100

Zum Fußballnachwuchsspiel

Baden-Südwest

am Sonntag, 15. August, in Schwetzingen

Vorverkauf: Zeitungskiosk Tattersall

Sonderzug ab Mannheim etwa 1 Uhr

Karten in sämtl. KdF-Geschäftsstellen erhältlich

Moderne, formschöne **Lederwaren** ausserordentlich billig!

W. Chr. Müller O 3, 11-12 Kunststraße

TANZ-BAR

Clou

O 6, 2

la Weine - Mix-Getränke

Pfisterer-Spezial-Bier

Wanzen Fliegen - Schwaben Schnaken - Ameisen

werden sofort vernichtet durch

„Schneidakin“

zu haben: **€ 3, 13 l. links**

Vorführung auf Wunsch kostenlos.

Schlachthof

Freibank

Freitag früh 7 Uhr

Kuhfleisch, Anf. 1300

Heute letzter Tag!

HANSI KNOTECK JOHANNES HEESTERS

Wenn Frauen SCHWEIGEN

mit Fita Benkhoff - H. v. Stolz Waidow - Kramer - Platte

im Vorprogramm:

Unbekanntes China, Ufa-Kulturfilm - Ufa-Tonwoche

Beginn: 3.00 4.30 6.30 8.30

Für Jugendliche nicht zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

Odenwaldklub

Sonntag, den 15. August 1937

Wanderung

Heidelberg - Neckartal - Neckar - Neckar - Neckar

1. Zug Abfahrt Heidelberg 8.30 Uhr; 2. Zug Abfahrt Heidelberg 10.30 Uhr; 3. Zug Abfahrt Heidelberg 12.30 Uhr; 4. Zug Abfahrt Heidelberg 14.30 Uhr; 5. Zug Abfahrt Heidelberg 16.30 Uhr; 6. Zug Abfahrt Heidelberg 18.30 Uhr; 7. Zug Abfahrt Heidelberg 20.30 Uhr; 8. Zug Abfahrt Heidelberg 22.30 Uhr

CIRCUS BUSCH

BERLIN

gab erstens in Mannheim vorläufigsten Mann seine mit großer Spannung erwartete Eröffnungsveranstaltung. Es

Kam

so, wie es von dem weltberühmten Circus Busch aus Berlin gar nicht anders zu erwarten war: das volle Haus raste Beifall, denn man

Sah

unvergleichliche Leistungen, die selbst die höchsten Erwartungen noch weit übertrafen. Busch-Berlin mit dem Spielplan der Höchstleistungen

Siegte

Otto Lamade A 2, 3

Fernruf 217 05

Tanzkurse

Unsere nächsten

beginnen am 3. und 10. Sept. in A 2, 3 am 25. August im „Stern“ in Feudenheim am 26. August im „Pflug“ in Käferthal. Einzelstunden jederzeit - Angehörige der Wehrmacht erhalten Honorarermäßigung. Sprechzeiten: 11 bis 12 und 14 bis 22 Uhr.

Ludwig Bendes

Elisabeth Bendes geb. Felber

Vermählte

Mannheim 12. August 1937 Gera, Thür. N 4, 5

Willi Räuscher

Paula Räuscher geb. Berberich

Vermählte

Dessau 12. August 1937 Mannheim Windeckstr. 12

Seefische - Volksnahrung

weil nahrhaft, billig und gesund. Überzeugen Sie sich einmal selber

Unser Name bürgt für Qualität

Grüne Heringe 1/2 kg 25,-
Kabeljau o. K. l. g. 1/2 kg 26,-
Filet von Kabeljau 1/2 kg 40,-
Filet von Rotbarsch 1/2 kg 45,-

Deutsche Bücklinge die besten des Jahres 250 g 20,-

NORDSEE S 1,2 MANNHEIM

Ruf 25910 u. 25913

hundertprozentig über alles bisher auf circensischem Gebiet Gesehene. Es finden täglich zwei Vorstellungen mit stets unverändertem

Sensations-Programm statt: nachm. 3.30, abds. 8.15.

Tierschau: Täglich von 10.00-14.30 Uhr. - Erwachsene 30, Kinder 15 Pfz.

Volkspreise: von 60 Pfz. an; nachmittags für Kinder halbe Preise.

Kartenvorverkauf: Mannh. Verkehrsverein (Planenhof, P 6), Tel. 343 21, Ludwigshafen: Reisebüro Köhler, Kaiser-Wilhelm-Straße 31 und Ludwigshafen, Tel. 615 77, An den Circuskassen täglich ab 10.00 Uhr. Fernruf Nr. 532 22.

Sonderverbindungen:

Reichsbahn: Am 12., 14. und 15. August 1937 verkehren die Züge in Richtung Friedrichsfeld - Darmstadt erst 23.46 Uhr ab Mannheim Hauptbahnhof, in Richtung Lammertshausen-Biblis erst 23.47 Uhr ab Mannheim-Hbf. Sonntagsrückfahrkarten.

OEG-Bahn: Mannheim-Friedrichsbrücke ab 23.10 Uhr mit Anschluss an den Sonderzug Seckenheim - (Hauptbahnhof) - Neckarhausen - Edingen - an allen Gastdielehtagen. - Sonntagsrückfahrkarten.

Rhein-Haardt-Bahn: Sonntagsrückfahrkarten ab Bad Dürkheim.

Straßenbahnen: Direkte Verbindung zum Circus-Haupteingang (Mehplatz), Linien 3, 5, 7, 10, 16, 17, 25; nach Vorstellungsschluss Sonderwagen nach allen Richtungen.

Private Omnibusse 202 Lammertshausen, Weinheim, Mütterstadt, Heidelberg, Schriesheim und Bad Dürkheim.

HB-Mondscheinfahrt nach Worms

Tanz an Bord und in Worms

2 Orchester, Überraschungen

Vorverkauf: Verkehrsverein, Plankenhof

Völkische Buchhandlung, Strohmart

Karten für Tanz und Fahrt RM. 1.30

Samstag, den 14. August 1937

Zeitungenlesen ist Pflicht - ohne Zeitung geht es nicht!

Erfrischungen:

Liselotte-Tafelwasser Flasche 20 Pf. o. Gl.
 Kaiser-Friedrich-fuelle 20 Pf. o. Gl.
 Brause-Limonade Flasche 14 Pf. o. Gl.
 Zitronenmost-Sirup Flasche 90 Pf.
 Orangeade Flasche 90 u. 1.40

Himbeer-Sirup offen 1/2 Kilo 70 Pf.

Apfelsaft naturrein mit Kohlensäure Literflasche 75 Pf. o. Gl.
Traubensaft weiß, naturrein, Literf. 1.15 Pf. o. Gl.
Deutscher Wermutwein Literf. 90 Pf. o. Gl.
Deutscher Weißwein offen Liter 60 Pf.
Deutscher Rotwein offen Liter 63 Pf.
Apfelwein offen Liter 28 Pf.

Ferner empfehle:

Eispulver Paket 25 u. 40 Pf.
Schreibers Puddingpulver Beutel 6 u. 8 Pf.
Dr. Oetker- und Polak-Puddingpulver
Erfrischungswaffeln Paket 10 Pf.
Erfrischungswaffeln offen 125 gr 23 Pf.
Gebäck offen 125 gr ab 15 Pf.

3% Rabatt

Schreiber

Feinste neue Voll-Heringe

die Ware, die Sie suchen

10 Stück 75 Pf.
 Stück 8,-

Rheinlandhaus

Feinkost, O 5, 3

Umzüge

dekorat. billig! Helmut Kempf, H 7, 34. Fernruf 287 98, b. Wern. Martin. (14 458*)

Schallplatten-Umtausch

Alt gegen Neu

Nur noch bis Samstag

Musik-Schwab

jetzt D 2, 7

Paß - Bilder

3 Stück

50 Pf.

Kein Automat

Foto - Feige

J 1, 18 a

Auch Sonntags geöffnet!

Käfer

Einige Plage rötlich, aus mit einem Schlinge mein Capelin Stunden

1/2 kg RM. 1.—

Leber, Thiele, Laut.-Str. 5

Amtl. Bekanntmachungen

Das Schuldenregulierungsverfahren in den Landwirten Kasemann über an dessen Erbin Frau auch Adolf Weinheim a. D. H. H. am 5. August 1937 nach Befristung des Verfahrens aufgehoben worden.

Heidelberg, den 5. August 1937.

Das Entscheidungsgremium des Amtsgerichts Heidelberg.

Bitte, deutlich schreiben

bei allen Anzeigen-Manuskripten Sie verhindern dadurch unbillige Reklamationen!

Geleegläser

starkes, helles Glas

1/2 3/4 1 1 1/2 2

10 12 15 20

Zubindegläser

1/2 3/4 1 1 1/2 2

10 14 15 20 26

Billig Bei baro

Neckarstadt - Neckarstadt - Neckarstadt

DAS

Berlin u. Schri...

Abend-Musik

RO

Verkomm

flutwe

Kornweg

Eine ähnliche

im September v.

nach am Dienstag

nen, tiefen Tal

Nähe des Gid-Hj

berin. Von einer

sch Eis und G

gefähr einer

fluten in einer

dadurch verurfac

ter einer kleinen

Die Bewohner

banneartige Getä

neife gewarnt w

über gelegene Wä

denen aus sie J

nigen Platen i

Bildnis bet r

find durch die K

über die ungeschä

ferung des Laß

berigen Wohnort

anderen Ort neue

Der Schaden wir

(30 000 RM) gefe

häufere

Folgen eines

Re

In New Bright

wa anschließend inf

Wohnhäuser ein. L

aus den Trü

Bergungsmannsch

sch nach weitere L

behalten.

Es wird angeno

in die Keller der L

die Grundmauern

auf diese Weise ge

Eine hand

in einer schwa

In der Schweiz

hau ereignete sich

schwerer Unfall. Be

natenerwerfen entfi

piere eine Handgra

Der Romanbeur

ka, und drei wei

verlegt ins Lazare

sant wurde getöte

leicht verletzt.

Blutbad in

Schredendmeldung

Ein in England

trier Fall von Z r

sch in Glasgow,

feine Schweißr, fei